

solstitialis Bess., *Bárcensis* Simk., *Spiraea crenata* L., *Geum Aleppicum* Jacq., *Waldsteinia geoides* Willd., *trifolia* Rochel, *Potentilla Hagadliana* Janka, 160. *chrysantha* Trev., *Thuringiaca* Bernh., *chrysocraspeda* Lehm., *patula* W.R. — *Contoneaster tomentosa* Lindl., *Sorbus Aria* Crantz, *hybrida* L., *pinnatifida* Engl., *Hostii* Jacq. fil., *Rubus vorulentus* Hal., *bifrons* Verl., 130. *Grenlii* Focke, *Bayeri* Focke, *macrophyllus* W.N., *restitus* W.N., *Vestii* Focke, *rudis* W.N., *scaber* W.L., *brachystemon* Haymerl., *pilocarpus* Grenli, *Kochleri* W.H.N., 140. *apricus* Wimmer, *Rubus inaequalis* Hal., *Cafilichii* Focke, *Beckii* Hal., *melanoxyton* P. I. M., *orthosepalus* Hal., *pyramidalis* Kaltenb., *fuscidulus* Hal., *Haldésyi* Borb., *scotophyllus* Hal., 150. *pseudopsis* Grenli, *Heimerlii* Hal., *Rosa repens* Scop., *systyla* Bess., *chlorocarpa* Fenzl. et Br., *decora* Kern., *trachyphylla* Rau, *Schmidtii* Braun, *irescens* Bess., *reticulata* Kerner, 160. *flexuosa* Rau, *glandulosa* Bell, *alpina* L., *subincermis* Bess., *Kernerii* Braun, *montana* Chaix, *glauca* Vill., *globularis* Franchet, *Blondeana* Rip., *affinis* Rau, 170. *alpestris* Rip., *diversisepala* H. et Br., *cinodora* Kerner, *inodora* Fries, *gracilens* Grenl., *anisopoda* Christ, *comosa* Rip., *Grenlii* Christ, *rubiginosa* L., *umbellata* Leers, 180. *Braunii* Keller, *pseudocuspidata* Crep., *Mauternensis* Keller, *umbelliflora* Schuartz, *abietina* Gren., *Cremensis* Kerner, *resinosa* Sternb., *alba* L., *collina* Jacq., *superba* J. Kerner, 190. *Schottiana* Serb., *Oenensis* Kerner, *Andegarensis* Bast., *dumetorum* Thuill., *laucolata* Opiz, *Woloszczakii* Keller, *conicina* Lep., *Haldésyi* Braun, *Alchemilla fissa* Schumm*), *Sibbaldia procumbens* L., 200 *Potentilla sterilis* L., *minima* Hall., *minor* Gilib., *grandiflora* L., *nitida* L.

(Fortsetzung folgt.)

Die Flora der Torflachen bei Virnheim an der hessisch-badischen Grenze.

Von M. Dürer.

Am 22. Juli 1884 folgte ich einer Einladung meines leider zu früh verstorbenen Freundes Sennholz zu einer botanischen Exkursion nach dieser wohl noch nie so recht durchforschten, und, wie die Erfahrung lehrte, äusserst interessanten Gegend, bei welcher Gelegenheit wir das so selten gewordene *Alisma parnassifolium* L., jedoch noch nicht völlig zur Blüte entwickelt, nebst vielen andern seltenen Sachen vorfanden; auch später bei dem Weitermarsche durch den Virnheim Wald zum erstenmal in hiesiger Gegend den seitdem an verschiedenen Stellen hier aufgefundenen *Juncus tenuis* W. beobachteten. Einem lange gehegten Wunsche meines Freundes Kneucker nachzukommen, entschloss ich mich, das demselben noch fehlende *Alisma* zu sammeln, da die Wasserverhältnisse mir günstig schienen; denn bei allzu hohem Wasserstand kommt die Pflanze entweder gar nicht oder sehr spärlich zur Blüte.

Bei prächtigem Wetter machte ich am 6. August 1896 die Fahrt die einzig schöne Bergstrasse entlang, verliess bei Station Grosssachsen den Zug und wanderte, das reizend gelegene Weinheim zur Rechten, durch Tabakfelder, welche den Schmarotzer *Phelipaea ramosa* Mey in grosser Menge beherbergten, an Luzernfeldern vorbei, aus welchen mir im hellen Sonnenschein die weit offenen Blüten einer *Composite* entgegenleuchteten. Bei näherer Prüfung ergab sich, dass es *Crepis setosa* Hall. war, die hier massenhaft, jedenfalls mit dem Luzernsamen eingeschleppt wurde. Mein Weg führte mich jetzt durch Wiesen dem Muggenstürmer Hof zu, wobei ich *Ononis spinosa* f. *albiflora*, *Cirsium eriophorum* Scop. mit eben sich öffnenden Blütenköpfen und ganze Kolonien der herrlichen *Gentiana Pneumonanthe* L., sowie an Ackerändern dicht am Hofe *Stachys annua* L. antraf. Ich befand mich bald inmitten des sehr ausgedehnten Torflachengebietes und zwei' seit meinem letzten Hiersein zu stattlichen Bäumchen herangewachsene Exemplare der Sumpf-Cypresse *Taxodium distichum* Bich. zeigten mir an, dass ich mich dem Gebiet der gesuchten Pflanze näherte. Die Wasserflächen der ehemaligen Torflöcher waren bedeckt mit *Nymphaea alba* L., *Utricularia vulgaris* L., *Potamogeton natans* L. und *P. gramineus* L., dazwischen *Sparganium ramosum* Huds., *Sp. neglectum* Beby und *Sp. minimum* Fr., *Typha angustifolia* L. mit der *var. media* Schl., nebst einer eigentümlichen Abnormität des Kolbens, der

*) Ist vom Uebersetzer am Omü des Buceacs gefunden worden.

bei mehreren Exemplaren eine zweiteilige Bildung und bei einem sogar eine dreiteilige zeigte. Ganze Flächen des Wassers waren bedeckt mit *Riccia fluitans* L. Am Rande des Tümpel und auf den angrenzenden versumpften Wiesenflächen breiteten sich *Carex fliformis* L., *Hydrocotyle vulgaris* L. und eine Menge anderer weniger bemerkenswerter Pflanzen aus. Endlich gelangte ich zur Hauptsache, und hohe Freude erfüllte mich, als ich die herrlichen Exemplare des vollständig entwickelten *Alisma parnasiaefolium* L. erblickte. Bis zu der Höhe von 50 bis 60 cm erhoben sich die Stengel vom Grunde des Wassers aufwärts. Die langgestielten schwimmenden Blätter mit ihrer schönen Herzform erreichten mitunter die Grösse von 6 bis 8 cm in der Breite und 10 cm Länge. In solcher Ueppigkeit und Anzahl hatte ich die Pflanze nie angetroffen. Den Pressrahmen und die Kapsel wohlgefüllt trat ich den Rückweg an, mich labend an dem herrlich schönen Anblick der Natur rundum und zufriedenen Herzens die Bahn-Station erreichend.

Zur Flora der ostfriesischen Insel Borkum.

Von Franz Buchenau (Bremen).

Auf die Duplik des Herrn O. v. Seemen (diese Zeitschrift p. 129, 130) wolle die Redaktion mir noch zwei Schlussbemerkungen freundlichst gestatten.

Herr v. Seemen glaubt, dass ich ihm durch den Satz: „Wenn er mit Beziehung auf meinen oben wiedergegebenen Wortlaut fragt, welche Varietät ist mit „die Varietät“ gemeint,“ den versteckten Vorwurf eines grammatischen (nicht orthographischen!) Fehlers habe machen wollen. Nichts lag mir ferner. Wenn auch die Gänsefüßchen aus Versehen im Drucke weggeblieben sind, so liegt doch in den Worten: „meinen Wortlaut“ der sehr deutliche Hinweis darauf, dass „die Varietät“ aus einem anderen grammatischen Zusammenhang genommen ist.

Wichtiger ist, dass Herr v. Seemen meine Angaben über *Utricularia* für ganz verschieden erklärt. In dieser Zeitschrift, p. 95 sagte ich nämlich: „v. Seemen hat die Pflanze schon 1895 gesammelt und als *U. neglecta* bestimmt.“ — In den „Kritischen Studien zur Flora von Ostfriesland“ (Abh. Nat. Ver. Brem., 1897, XV, p. 108) dagegen führe ich an: „*Utricularia* blühte im Jahre 1896 reichlich und wurde bei dieser Gelegenheit von den Herren Dr. med. Dreier, O. v. Seemen und Ferd. Wirtgen als *U. neglecta* Lehmann (nicht *U. vulgaris* L.) bestimmt.“ Beide Angaben sind natürlich völlig wahr und auch in völliger Uebereinstimmung mit einander. Ich glaubte auch, jede von ihnen an der Stelle gemacht zu haben, wo sie am meisten Interesse erregte. Hätte ich geahnt, dass dadurch ein Missverständnis entstehen könnte, so würde ich beide vereint an beiden Stellen angeführt haben. — Dass Herr v. Seemen am 10. August 1896, als er mir mitteilte, er habe im Jahre 1895 die *Utricularia* auf Borkum gefunden, und sie sei in Berlin als *U. neglecta* bestimmt worden, dass er damals die Herren Dr. med. Dreier und Ferd. Wirtgen noch nicht auf Borkum kennen gelernt hatte, war mir allerdings noch nicht bekannt; aber diese Thatsache hat wohl keine Bedeutung für die Wissenschaft. — Doch ich will diese Angelegenheit lieber mit einer sachlichen Bemerkung schliessen. *Utricularia* muss in den Jahren 1895 und 1896 auf Borkum ganz ungewöhnlich günstige Entwicklungsbedingungen gefunden haben. Viele Jahre hindurch haben zahlreiche Freunde und ich dort nur sterile Pflanzen beobachtet.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Warburg, O., Die Muskatnuss, ihre Geschichte, Botanik, Kultur, Handel und Verwertung, sowie ihre Verfälschungen und Surrogate. Zugleich ein Beitrag zur Kulturgeschichte der Banda-Inseln. Mit 3 Heliogravuren, 4 lithogr. Tafeln, 1 Karte und 12 Abbildungen im Text. Leipzig (W. Engelmann) XII 628 p. 8°.

Der Verfasser, welcher uns schon verschiedene schöne Arbeiten über die Muskatnuss und ihre Verwandten, sowie über das Heimatgebiet derselben lieferte,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [3_1897](#)

Autor(en)/Author(s): Dürer M.

Artikel/Article: [Die Flora der Torflachen bei Virnheim an der hessischbadischen Grenze. 146-147](#)